

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 52 (1977)
Heft: 10

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Für die 120 mm Glattohrkanone des Kampfpanzers Leopard II wird in der BRD ein vorfragmentiertes Annäherungszündergeschoss für die Hubschrauberbekämpfung entwickelt. In den USA arbeitet man an Millimeterwellen-Zielmarkiersystemen und -Lenkeinheiten für Luft-Oberflächen Kampfmittel. Der Zulauf von F-16 Jabo zur niederländischen Luftwaffe soll im Juni 1979 beginnen. Das Jaguar Luftangriffsflugzeug wird maximal elf Beluga Streubomben oder 6 bis 11 Durandal Hartzielraketenbomben aufnehmen können. Für den Truppentransporter Aeritalia G.222 liegen bis heute folgende Bestellungen vor: Italien 44, Argentinien 3 und Dubai 1 und 1 Option. Northrop studiert zurzeit ein voll integriertes, modular aufgebautes EloKa-System für den F-5E Tiger II. Für die A-6E Intruder Luftangriffsflugzeuge entwickelt die USN ein «Radar Guided Weapon System», das den Allwettereinsatz von Bomben und Lenk Waffen aus einer Abstandsposition heraus ermöglichen soll. Ende dieses Jahres wird die Heil Avir Le Israel das erste von vier bestellten Frühwarn- und Jägerleitflugzeugen Grumman E-2C Hawkeye übernehmen (+ 2 Optionen). In Frankreich stehen folgende neue Waffensysteme in Entwicklung: Ein Marschflugkörper mit nuklearem Gefechtskopf, eine leistungsfähigere Version der Boden-Boden Lenkwaffe Pluton mit einer Reichweite von 180 km sowie ein Aufklärungssatellit. Der WAPA schützt seine mechanisierten Angriffsverbände u. a. mit der Hilfe eines sich rasch ausbreitenden Rauchvorhanges vor dem Einsatz von elektrooptischen Luft-Oberflächen Waffen. Für die Ausrüstung einer Staffel Buccaneer Tiefangriffsflugzeuge erhält die RAF zwölf Pave Spike Laserzielbeleuchtergondeln. Die deutsche Bundesluftwaffe interessiert sich für eine Beschaffung des F-18L Jagdbombers. Von der Luft-Luft Lenkwaffe 530 verkaufte Matra bis heute über 3000 Einheiten an 14 Luftwaffen in aller Welt. Die US Navy studiert zurzeit die Beschaffung von 1075 AV-8B Harrier V/STOL Kampfflugzeugen (USN 700 und USMC 375). General Dynamics fertigt für Israel Radarbekämpfungsflykörper des Typs AGM-78 Standard ARM im Betrag von 42 Millionen US-Dollar. Aerospace, MBB und Hawker Siddeley Dynamics arbeiten zurzeit an einem ASEM (Anti-Ship Euro-Missile) genannten 2. Generation Überschall-Seezielflykörper. Die deutsche Bundesluftwaffe prüft zurzeit eine Verwendung des Luft-Oberflächen Waffensystems AGM-65 Maverick zusammen mit den Flugzeugtypen Tornado und Alpha Jet. Die Luftverteidigungsversion des Tornado wird voraussichtlich erst Mitte der achtziger Jahre in den Dienst der RAF treten. Dänemark, die Niederlande und die Türkei gaben Schiffsbekämpfungsflykörper des Typs Harpoon in Auftrag. Israel interessiert sich für den leichten Panzerjagdhubschrauber Hughes 500M-D. Das USMC prüft gegenwärtig eine Verwendung der lasergelenkten Hellfire Lenkwaffe ab dem AV-8A Harrier V/STOL Kampfflugzeug. Aeritalia produzierte für die italienischen Luftstreitkräfte insgesamt 65 Jagdbomber des Typs G-91Y. Herstellerangaben zufolge rüstet der Radarbekämpfungsflykörper Martel zurzeit die Flugzeugtypen Mirage, Jaguar, Atlantic, Buccaneer und Nimrod aus. Die irakischen Luftstreitkräfte gaben eine unbekannte Anzahl von tschechischen L-39 Albatros Strahltrainern in Auftrag. MBB entwickelt zusammen mit Aerospace einen nachtkampftauglichen Panzerjagdhubschrauber, der die PAH-II Forderungen der deutschen Bundeswehr erfüllen wird. Sikorsky glaubt, in den nächsten Jahren Aufträge für insgesamt 1300 UH-60A UTTAS Drehflügel erhalten zu können und bezeichnet die Schweizer Flugwaffe als einen möglichen Kunden. ka

Für Abonnentenwerbungen

stellen wir gerne Probenummern und Bestellkarten zur Verfügung!

SCHWEIZER SOLDAT, 8712 Stäfa
Postfach 56

Schützenpanzer unterschlagen?

Sehr geehrter Herr Herzig

Unter «Leserbriefe» haben Sie in der Juli-Ausgabe den Leser Wm R. H. in D. falsch informiert. Für unsere Armee nannten Sie die Zahl von 800 Panzern. Dass wir aber noch 1000 Schützenpanzer ins Feld führen können, ist von Ihnen glatt unterschlagen worden. — Solche Fehler dürften dem Redaktor einer «Monatszeitschrift für Armee und Kader» nicht unterlaufen. Obdt R. V. in W.

Wm H. hat sich ausdrücklich nach Kampfpanzern erkundigt. Der Schützenpanzer hingegen ist — wie Ihnen jeder Angehörige unserer Panzertruppe bestätigen wird — durchaus kein Kampfpanzer, sondern ein gepanzertes Mannschaftstransportfahrzeug.

*

Was ist Polyvalenz?

Sehr geehrter Herr Herzig

Schon oft ist mir, wenn von unserer Armee die Schreibe war und vorab im Zusammenhang mit Flugzeugen, das Wort «Polyvalenz» in die Quere gekommen. Was ist darunter zu verstehen?

Gfr H. S. in O.

Ausser Soziologen, Politologen, Werbeberatern und Marketingleuten, bedient sich neuerdings auch die Armee solcher fachchinesischer Ausdrücke, wie etwa «Dissuasion» oder eben «Polyvalenz», die man in keinem Wörterbuch und in keinem Lexikon findet. Offenbar ist man in Bern der Meinung, dass ein unverständliches Fremdwort mehr beeindruckt, als eine klare, deutschsprachige Bezeichnung. Ich würde «Polyvalenz» mit Mehrzweck übersetzen. Das Soldatenmesser z. B. ist polyvalent: man kann damit schneiden, stechen, schrauben und Blechdosen öffnen. Nur Zapfen kann man keine herausziehen — und das ist eine Beeinträchtigung der Polyvalenz.

*

Für Vaterlandsverteidigung und Burgfrieden

Sehr geehrter Herr Herzig

Auf Ihre Anschrift sind wir in der Zeitschrift «Kampftruppen» (BRD) gestossen. — Es wird Sie wundern, dass wir als marxistische Organisation die Bundeswehr unterstützen. Zu Ihrer Information sei darauf hingewiesen, dass wir nichts mit den Chaoten oder K(ommunistischen)-Gruppen gemeinsam haben. Die Haltung dieser Gruppen läuft darauf hinaus, die Wehrkraft zu zersetzen, und ihnen wäre lieber heute als morgen ein Bürgerkrieg recht. — Wir dagegen sind eine Organisation deutscher Maoisten, deren Position «Für Vaterlandsverteidigung und Burgfrieden» lautet. — Angesichts der realen Kriegsgefahr, die von der sozialimperialistischen Sowjetunion ausgeht, halten wir die Festigung des Verteidigungswillens unseres Staates und unseres Volkes für eine zentrale Aufgabe, für die jeder Verantwortung trägt, sei er Politiker, Militär, Gewerkschafter, Lehrer o. ä. Marxisten-Leninisten Deutschland

Der sowjetisch-chinesische Konflikt treibt in Westeuropa sonderbare Blüten! Was aber, wenn es den Gewaltigen im Kreml und in Peking einfallen sollte, bei Gelegenheit wieder die Friedenspfeife zu rauchen? Ob dann die Maoisten-Marxisten-Leninisten (es gibt sie auch in der Schweiz) weiterhin «Für Vaterlandsverteidigung und Burgfrieden» streiten mögen?

*

Generaloffiziere

Sehr geehrter Herr Herzig

Im Zusammenhang mit den Verhandlungen gegen Jeanmaire, habe ich die Bezeichnung «Generaloffiziere» gelesen. Meines Wissens wird aber in der Schweiz nur im Falle einer Generalmobilisierung zum Aktivdienst ein General gewählt. Was soll es also mit den «Generaloffizieren»?

Hans Sch., Gewerbeschüler in L.

«Generaloffiziere» oder in französischer Sprache «officiers généraux» ist die gebräuchliche Kennzeichnung von Brigadier, Divisionär und Korpskommandant, wie z. B. Stabsoffiziere für Major, Oberstleutnant und Oberst. In ausländischen Armeen bekleiden Br, Div und KKdt den Rang eines Generals, was optisch (wie bei uns) auch mit der entsprechenden Anzahl Sterne auf Schulterklappen oder Ärmel kenntlich gemacht wird: Br 1 Stern, Div 2 Sterne, KKdt 3 Sterne.

Literatur

Neue Bücher

(Bespprechungen vorbehalten)

Denis H. R. Archer

Jane's Pocket Book of Rifles and Light Machine Guns

MacDonald and Jane's, London, 1977; £ 2.75

Jürg Meister

Soviet Warships of the Second World War

MacDonald and Jane's, London, 1977; £ 9.75

Johan J. Holst + Uwe Nerlich

Beyond Nuclear Deterrence

MacDonald and Jane's, London, 1977; £ 10.50

Toni Hiebeler

Lexikon der Alpen

Bertelsmann Lexikon-Verlag, Gütersloh, 1977

DM 48,—

Victor Lasserre

Eine Schweiz – vom Verdacht befreit

Offener Brief an Jean Ziegler

Cosmos-Verlag AG, Bern, 1977

*

Jahrbuch des Heeres

6. Folge

Verlagsgesellschaft Wehr & Wissen, Bonn, 1977

Ein grossformatiges, mit vielen farbigen und schwarzweissen Bildern ausgestattetes und höchst instruktives Informationswerk im Zuschnitt auf die deutsche Bundeswehr. Berichtet über alle Aspekte der Organisation, der Struktur und der Rüstung. Vermittelt Interessantes über Neuentwicklungen im Bereich der Waffen und Geräte. V.

*

Eric Grove

II. Weltkrieg – Panzer

Verlagsgesellschaft Wehr & Wissen, Bonn, 1977

Die deutsche Version der englischen Ausgabe. Grossformatiger Band mit einer Fülle von mehrfarbigen Illustrationen, Skizzen und Aufrissen. Sämtliche Kampfpanzer und die gepanzerten Fahrzeuge der am Zweiten Weltkrieg beteiligten Mächte werden einlässlich dargestellt. Ein hervorragendes und überaus nützliches Quellenwerk über die Geschichte und die Entwicklung der Panzerwaffe im Zweiten Weltkrieg. V.

*

Fachfirmen des Baugewerbes



Gebrüder Krämer AG

Strassenbeläge — Flugpisten
St. Gallen Zürich

Reinigung von schmutzigen und **Lieferung** von neuen **Putztüchern, Putzfäden und Putzlappen** besorgt vorteilhaft, gut und prompt

Friedrich Schmid & Co. AG, Suhr/Aargau

Telefon 064 31 45 31

Putzfädenfabrik
und Reinigungsanstalt für schmutzige Putztextilien



A. Käppeli's Söhne AG, Wohlen

Telefon (057) 6 27 22

Schwyz
Walenstadt
Chur
Aldorf
Luzern
Zürich
Zug

Strassen- und Tiefbau-Unternehmung Strassenbeläge

Steinbrüche und Schotterwerke in Brunnen
Walenstadt, Einsiedeln

endöl

produkte

Heizöle
Benzin - Diesel
Bitumen
Lösungsmittel
Paraffin
Schmieröle etc.

produits **pétroliers**



huiles combustibles
carburants
bitumes
solvants - pétrole
huiles de graissage
paraffines

Comptoir d'Importation de Combustibles SA
4001 Basel Barfüsserhof Telefon 061/23 13 77 Telex 62363



Reinigung Wädenswil
Telefon 75 00 75



schnell, gut,
preiswert!

Für Abonnentenwerbungen

stellen wir gerne Probenummern
und Bestellkarten zur Verfügung!

SCHWEIZER SOLDAT, 8712 Stäfa
Postfach 56

WEBASTO:

**Heizungen
Klimageräte**

Für: Panzer, Militärfahrzeuge, Autobusse, Last- und Lieferwagen.

Generalvertretung: A. Heimbürger, Nauenstr. 45, 4002 Basel,
Telefon 061 22 53 66

**Kauft Waren stets mit Garantie...
...an einer Plombe kennt man sie!**

Verlangen Sie Gratismuster von der
Plombenfabrik in Horn (Thurgau) Tel. (071) 41 44 22

*„Der vollkommene Überblick
über die deutsche Flugzeug-
entwicklung im 3. Reich.“*

Karlheinz Kens/
Heinz Joachim Nowarra

**Die deutschen
Flugzeuge 1933—1945**

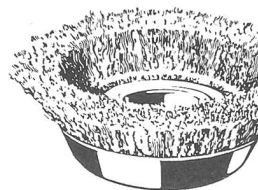
5., korrigierte und umfangreich
ergänzte Neuauflage 1977;
bisherige Nachträge völlig
überarbeitet und chronologisch
neu geordnet.

1056 Seiten, 867 Abbildungen,
geb. DM 82,—

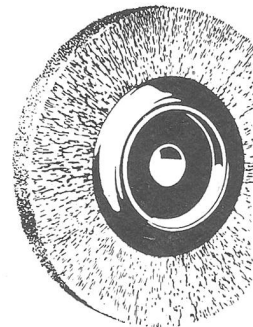
Fordern Sie den neuen Wehr-
technik-Gesamtkatalog an.

Bernard & Graefe Verlag München

Hubertusstraße 5 · 8000 München 19



THOMA



Jacq. Thoma AG
Technische Bürsten
8401 Winterthur
Tel. 052 25 85 86

Klaus Schelle

Karl der Kühne

Burgund zwischen Lilienbanner und Reichsadler
Seewald-Verlag, Stuttgart, 1977

Das beeindruckende Bild des grossen Herzogs von Burgund. Als Staatsmann und als Feldherr eine zentrale Figur im Europa des 15. Jahrhunderts. Meisterhaft gezeichnet und spannend dargestellt. Klar herausgearbeitet, wie Karl in Gegnerschaft zu den Eidgenossen geriet, und dramatisch geschildert, wie er von ihnen entscheidend geschlagen und vernichtet wurde. Alles in allem ein monumentales Gemälde jener Zeit und jenen Geschehens. Prachtvolle, zum Teil mehrfarbige Bilder ergänzen das geschriebene Wort. V.

*

Toni Hiebeler

Lexikon der Alpen

Bertelsmann Lexikon-Verlag, Gütersloh, 1977

Der Verfasser, selber ein begeisterter und seiner alpinistischen Leistungen wegen berühmter Bergsteiger, hat mit diesem Lexikon ein Werk geschaffen, das in der Art, im Umfang und in der Ausstattung wohl seinesgleichen sucht. In diesem Grossband, angereichert mit Hunderten von farbigen und schwarzweissen Bildern, Karten, Zeichnungen und Übersichten, wird praktisch und von A bis Z alles erwähnt und erläutert, was zum Bereich der Alpen gehört. Ein prächtiges Geschenk für jeden Bergfreund. V.

*

Alexander Solschenizyn

Lenin in Zürich

Scherz-Verlag, Bern, 1977

Eine rundum überzeugende und auch der Spannung nicht entbehrende Darstellung der Person und der Tätigkeit Lenins in seinem Zürcher Exil während des Ersten Weltkrieges. Von dieser Stadt aus hat er die Revolution in Russland vorbereitet, hat er zu seiner Enttäuschung feststellen müssen, dass die schweizerischen Arbeiter sich für einen Umsturz nach seinen Plänen nicht gewinnen liessen, und von Zürich aus ist er dann mit deutscher Hilfe nach Russland gefahren worden, um dort in die Tat umzusetzen, was er in den Jahren der Emigration in unzähligen Schriften und Reden verkündet hatte. V.

*

Jugoslawien

Bertelsmann, Gütersloh, 1977

Der vorliegende Bildband zeigt uns das moderne Jugoslawien Titos. Ein Land mit Kontrasten, bestehend aus sechs Republiken und zwei Provinzen. Ein Volk, das sich aus verschiedenen Nationalitäten und Religionen zusammensetzt. Jede der Republiken und Provinzen wird in einem besonderen Kapitel vorgestellt, das mit Farbbildern illustriert ist. Die Vielfalt des Landes und seiner Bewohner wird mit geradezu schweizerischem Stolz geschildert und erläutert. P. J.

*

Jürg Meister

Soviet Warships of the Second World War

MacDonald and Jane's, London, 1977

Die Fachliteratur bietet nicht allzu viel Abgeschlossenes über die sowjetische Flotte im Zweiten Weltkrieg. Das Vorhandene ist zudem vielfach lückenhaft. Anders verhält es sich bei diesem in Englisch vom bekannten Schweizer Marineautor verfassten Buch. Er kann ein fast vollständiges Bild vom Wesen, den Beständen und den Verlusten der russischen Marine im «Grossen vaterländischen Kriege» vorlegen. Nach 20jähriger Forschungstätigkeit und den Schwierigkeiten schwer zugänglicher sowjetischer Quellen zum Trotz blieben Meister nur noch einige wenige, unbedeutende Stellen zur Klärung offen. Insgesamt ist es ihm aber gut gelungen, ein kompaktes, abgerundetes Bild über die sowjetische Marine dieser Zeit zusammenzustellen. — Die Schiffe werden von den Grosskampfeinheiten bis zu den kleinen Flussbooten ausführlich beschrieben. Viele rare Fotos, leider oft undeutlich (was angesichts der mühsam erschliessbaren Quellen verständlich ist), und klare Skizzen lockern die grosse Fülle interessanter Informationen zweckmässig auf. — Der Autor beginnt mit den Schlachtschiffen. Nach einigen allgemeinen Bemerkungen hiezu listet er die Einheiten auf, gibt Auskunft über Bewaffnung und technische Eigenschaften, beschreibt ihre Entstehungsgeschichte, ihren Einsatz und schliesslich auch ihr Schicksal. In ähnlichem Aufbau wiederholt er die Beschreibung für alle übrigen Schiffskategorien. Zuletzt werden die Flotillen der vielen Seen und Flüsse behandelt. — Das Buch stellt einen wesentlichen Beitrag zur Seekriegsgeschichte dar und schliesst zweifellos eine Lücke. Da und dort dürfte es auch zu Antworten auf jene Fragen nach der nicht sehr überzeugenden Rolle der Sowjetflotte im Zweiten Weltkrieg (trotz ansprechendem Inventar) verhelfen, die bisher zum Teil immer noch ungeklärt sind. J. K.

den Rolle der Sowjetflotte im Zweiten Weltkrieg (trotz ansprechendem Inventar) verhelfen, die bisher zum Teil immer noch ungeklärt sind. J. K.

*

Bernard Willms

Politik, die uns angeht

Bertelsmann Lexikon-Verlag, Gütersloh, 1977

Das vorliegende Werk wendet sich an den demokratischen Bürger. Der Autor will politische Bildung fördern, indem er in einer verständlichen Sprache Strukturen, Grundgedanken und Notwendigkeiten des menschlichen Zusammenlebens in der Demokratie darlegt. Die Erkenntnis, dass jedermann laufend mit Politik in irgendeiner Form zu tun hat, sollte Grund genug sein, sich mit Politik und dem unvermeidlichen Dafür und Dagegen eines Problems zu befassen. Am Beispiel Deutschlands erläutert Willms den Weg der Demokratie. Ein Weg, der gerade in unserem Nachbarland nicht geradeaus verlief. Die Schilderung des Naziregimes und der Gründe, die es Hitler überhaupt erst ermöglichten, die Herrschaft zu übernehmen, ist ein wertvoller Versuch, sich mit dem dunklen Teil deutscher Geschichte sachlich auseinanderzusetzen. — Der Autor legt das politische System der Bundesrepublik dar und widmet anschliessend gut die Hälfte seiner Ausführungen den wohl brennendsten Überlebensproblemen unserer Zeit, dem Ost-West-Konflikt und dem Nord-Süd-Konflikt. Den Schluss des interessanten Buches bildet der Abschnitt «Politik als Arbeit für den Frieden». P. J.

*

Denis H. R. Archer

Jane's Pocket Book of Rifles and Light Machine Guns

MacDonald and Jane's, London, 1977

In einem kleinen handlichen Büchlein stellt der auch vom grossen Jahrbuch «Jane's Infantry Weapons» her bekannte Autor jeweils länderspezifisch (in alphabetischer Reihenfolge) zuerst die Gewehre und Sturmgewehre (persönliche Waffen und Halbautomaten) sowie die Maschinengewehre kleinerer Kaliber (max. 7,92- und 8-mm-Kaliber) in kurzen Beschreibungen, mit den wichtigsten Daten und mit Bild vor. Ein drittes Kapitel führt pro Land die wichtigsten Waffenhersteller auf. Ein Waffenindex beschliesst das übersichtliche Büchlein, in dessen Vorwort der Verfasser auf anschauliche Weise die Mechanismen der verschiedenen Waffentypen kurz erläutert. J. K.

Auslandsschweizer verkauft fast neue Offiziersuniform:

2 Vestons Gr. 48, 4 Hosen Gr. 42,
4 Hüte, 1 Regenmantel zu nur Fr. 500.—

Hügi, Aarhaldenstrasse 4, 3084 Wabern
Telefon 031 54 45 84



Natürlich... Gauloises-Typen.